



Fachgesellschaft für
Ethik im Gesundheitswesen

Arbeitsgruppe
Public-Health Ethik
Tätigkeitsbericht 2025/2026

Koordinator*innen:

Solveig Lena Hansen (sohansen@uni-bremen.de), Jan-Christoph Heilinger (Jan-Christoph.Heilinger@uni-wh.de), Georg Marckmann (georg.marckmann@med.uni-muenchen.de), Peter Schröder-Bäck (peter.schroeder-baeck@hspv.nrw.de) und Verina Wild (verina.wild@med.uni-augsburg.de)

Mitglieder:

Vollständige Liste aller Mitglieder: (<https://public-health-ethik.de/>)

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die Arbeitsgruppe „Public-Health Ethik“ (AEM, DGPH) bietet ein Forum für den deutschsprachigen und internationalen Austausch zu ethischen Fragestellungen im Bereich Public-Health und öffentliche Gesundheit. Im Fokus stehen Fragestellungen wie: Welche Themen kennzeichnen die Public-Health-Ethik, oder welche ethischen Methoden und theoretischen Zugänge sind für eine Public Health-Ethik besonders geeignet?

Rückblick auf Veranstaltungen 2025/2026:

Vortragsveranstaltungen über Zoom:

Principlism vs. Political Philosophy in Public Health Ethics? (Dezember 2025)

Prof. Sridhar Venkatapuram (King's College London) setzte sich kritisch mit dem prinzipienethischen Ansatz auseinander und argumentierte für eine stärkere Verankerung public-health-ethischer Reflexion in politischer Philosophie.

Health Vulnerabilities and Theories of Structural Injustice (Dezember 2025)

Prof. Ryoa Chung (Universität Montréal) entwickelte das Konzept struktureller gesundheitlicher Vulnerabilität im Anschluss an Iris M. Youngs Theorie struktureller Ungerechtigkeit.

Ist Bürokratie gut für die Gesundheit? (Mai 2026)

Prof. Wolfgang Seibel (Universität Konstanz) beleuchtete, dass die Ursache von „Verwaltungsdesastern“ meist nicht in zu viel Bürokratie, sondern in moralischem Versagen und fehlender Verantwortungsübernahme liegt.



Fachgesellschaft für
Ethik im Gesundheitswesen

The ethics of antimicrobial resistance through a public health lens (Juni 2026)

Prof. Christian Munthe (Universität Göteborg) bot einen Überblick über ethische Fragen der Antibiotikaresistenz aus Public-Health Sicht sowie über mögliche Maßnahmen und Strategien zur Bewältigung der Folgen von AMR.

Zweitägiger Workshop (von der AEM gefördert):

Methods in public health ethics. Part I: Case discussions (München, Juli 2026)

Bei dem internationalen Workshop wurden aktuelle methodische Herausforderungen und zukünftige Ausrichtungen bei fallbasierten Ansätzen innerhalb der Public-Health Ethik diskutiert. Vortragende u.a.: Prof. James Wilson, Prof. Alison Thompson, Dr. Maxwell Smith

Publikationen des letzten Jahres:

Hansen, SL, Marckmann, G., Max, F., Schröder-Bäck, P, Wild, V: Ethik-Lehre in Public Health. In: Eichinger, T., Katzer, M., Klingler, C., Köhlmeier, K., Wienmeister, A., Wölke, S (Hg.): Ethik-Didaktik in den Gesundheitsberufen. Bielefeld: transcript, im Erscheinen.